

Arbeitsgruppe  
**„Ethik in Seelsorge und Spiritual Care“**  
**Tätigkeitsbericht 2021/2022**

Koordinatoren:

Gwendolin Wanderer, Universität Frankfurt ([gwandere@em.uni-frankfurt.de](mailto:gwandere@em.uni-frankfurt.de))  
Sebastian Farr, Universität Zürich ([sebastian.farr@sozethik.uzh.ch](mailto:sebastian.farr@sozethik.uzh.ch))  
Florian-Sebastian Ehlert, Arbeitsstelle Ethik im Gesundheitswesen, Kirchenkreisverband Hamburg  
([fsehlert.kkvhh@kirche-hamburg.de](mailto:fsehlert.kkvhh@kirche-hamburg.de))

Mitglieder:

Dorothee Arnold-Krüger, Britta Bartels, Dorothea Bergmann, Doris Borngässer, Marita Cannivé-Fresacher, Lea Chilian, Michael Coors, Hildegard Emmermann, Rainer Fischer, Anja Franke, Claudia Goldhahn, Stephanie Hennings, Guntmar Huber, Samuel Hüfken, Anna Janhsen, Hermes A. Kick, Wolfgang Kopp, Anke Leisner, Ulrich Lüders, Christof Mandry, Raphael Olberding, Ute Rokahr, Sonja Sailer-Pfister, Friederike Schmidt, Anna Stangler, Matthias Struth, Hartwig Trinn, Myriam Ueberbach, Lars Wißmann

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Im Berichtsjahr 2021/2022 gab es zwei Treffen der AG. Das erste Treffen fand im Vorfeld der Jahrestagung der AEM am 22.9.2022 digital statt. Thematischer Schwerpunkt war die Nacharbeit der Tagung: „Was willst du was ich dir tue? Ethik in Seelsorge und Spiritual Care“, die in der Woche zuvor in Zürich stattgefunden hatte. Dabei ging es u.a. um verschiedene Konzeptionen von Vulnerabilität als anthropologische Grundkonstante. Als Resultat der Tagung wurde festgehalten, dass die Verbindungen von Spiritual Care und klinischer Ethikberatung unklar sind und dass eine Verhältnisbestimmung wichtig wäre. Ein Tagungsbericht wurde von den Koordinator\*innen für die AG bei der Zeitschrift für Ethik in der Medizin eingereicht und publiziert.

Ein zweites Treffen fand am 19.5.2022 in hybrider Form statt (analog an der Goethe-Universität Frankfurt sowie digital per Videokonferenzprogramm). Hier ging es vor allem um verschiedene Verständnisse und Konzeptionen von Spiritual Care. Prof. Dr. Simon Peng-Keller (Universität Zürich) hatte dazu einen Vortrag gehalten. In den an den Vortrag anschließenden Diskussionen lag der Fokus auf der Frage nach Anknüpfungspunkten von Spiritual Care und klinischer Ethikberatung und ganz konkret auch auf der Frage, welchen Beitrag Spiritual Care in der Ethikberatung leisten kann.

Das nächste Treffen ist für den Mittwoch, 28.9.2022 in Frankfurt geplant.